

1. Da Waldgebiete bisher faunistisch kaum erforscht sind, konnten in den letzten Jahren zahlreiche, äußerst interessante Arten nachgewiesen werden. Die Kenntnis der Verbreitung der einzelnen Arten erweitert sich erheblich.
2. Die 135 „Naturwaldreservate“ repräsentieren in hervorragender Weise die natürlichen Waldgesellschaften Bayerns. Die Insektenfauna dieser Gebiete ist schon deshalb besonders interessant, weil sie als die „potentiell natürliche“ Fauna Bayerns angesehen werden muß, nachdem Bayern vor den tiefgreifenden menschlichen Eingriffen bis auf ganz geringe Ausnahmen von Wald bedeckt war.
3. Die große Zahl der bereits durchgeführten oder noch durchzuführenden Bestandsaufnahmen (pro Reservat sind ca. 10–15 Aufnahmen notwendig) macht rein statistisch gesehen eine Zuordnung der einzelnen Arten zu verschiedenen Pflanzengesellschaften möglich.

Wie die bereits in den Jahren 1982–1986 durchgeführten und abgeschlossenen Untersuchungen in den Regierungsbezirken Ober- und Unterfranken zeigten, werden diese Ziele weitgehend erreicht (HACKER, im Druck). Da die Aufnahmen methodisch und zeitlich sehr aufwendig sind, werden wissenschaftlich arbeitende Mitarbeiter gesucht.

Anschrift des Verfassers:

Hermann HACKER, Kilianstr. 10, 8623 Staffelstein

## Libellenbeobachtungen im Norden Münchens

(Insecta, Odonata)

Von Martin POSTNER und Ernst-Gerhard BURMEISTER

Im Verlauf des Jahres 1987 wurde im Westen der Gemeinde Oberschleißheim auf dem Gelände des ehemaligen Moorversuchsgutes eine Arterhebung der Libellen durch den Erstautor durchgeführt. Durch behutsame Veränderungen bestehender Geländestrukturen in naturnahe Einheiten wurden für aquatische Insekten und auch Amphibien günstige Lebensräume geschaffen.

Im Verlauf dieser Erhebung konnten 20 Arten als Imagines an den umgestalteten Feuchtflächen beobachtet werden (s. Tab.). Unter den nachgewiesenen Arten ist die Beobachtung von *Coenagrion mercuriale* Charp. (Helm-Azurjungfer) besonders hervorzuheben, die letztmalig aus dem Norden Münchens 1952 von Bilek gemeldet wurde. Eine Gesamtverbreitung dokumentieren Fischer (1985) und Kuhn u. Fischer (1986).

Eine größere Anzahl von *Coenagrion mercuriale* konnte über einen längeren Zeitraum vom 11. VII. bis 12. IX. beobachtet werden, einem Zeitraum, der den Angaben der Literatur widerspricht, was vermutlich auf die extremen Witterungsbedingungen des Jahres 1987 zurückzuführen ist. Im Bereich der beobachteten Kleingewässer konnten Paarungsketten nicht, jedoch eine erfolgreiche Eiablage ermittelt werden. Alle beobachteten Weibchen waren heterochrom. Die überwiegende Anzahl der Individuen von *C. mercuriale* hielt sich im Einzugsgebiet eines kurzen langsam fließenden Bachabschnittes (Entwässerungsgraben) auf, der inzwischen stark verkrautet und beschattet ist. Am Ende der Beobachtungsperiode konnten einige Individuen auch an einem kleineren stehenden Gewässer nachgewiesen werden, das im Vergleich nicht gerade „typisch“ erscheint.

## Tab. Liste der im Untersuchungsgebiet beobachteten Libellenarten

Calopterygidae:	<i>Calopteryx splendens</i> HARRIS
Lestidae:	<i>Sympecma fusca</i> LINDEN <i>Chalcolestes viridis</i> LINDEN <i>Lestes sponsa</i> HANSEMANN
Coenagrionidae:	<i>Pyrrhosoma nymphula</i> SULZER <i>Coenagrion mercuriale</i> CHARP. <i>Coenagrion puella</i> L. <i>Enallagma cyathigerum</i> CHARP. <i>Ischnura elegans</i> LINDEN
Aeshnidae:	<i>Anax imperator</i> LEACH <i>Aeshna cyanea</i> MÜLLER <i>Aeshna grandis</i> L. <i>Aeshna mixta</i> LATEILLE
Libellulidae:	<i>Libellula depressa</i> L. <i>Libellula quadrimaculata</i> L. <i>Orthetrum cancellatum</i> L. <i>Orthetrum brunneum</i> FONSC. <i>Sympetrum danae</i> SULZER <i>Sympetrum striolatum</i> CHARP. <i>Sympetrum vulgatum</i> L.

## Literatur

FISCHER, H. 1985: Die Tierwelt Schwabens 24. Teil: Die Libellen. – 40. Bericht der Naturf. Ges. Augsburg. **180**, 1–48.

KUHN, K., FISCHER, H. 1986: Verbreitungsatlas der Libellen Schwabens. – 41. Bericht der Naturf. Ges. Augsburg. **181**, 1–80.

Anschrift der Verfasser:  
Martin POSTNER,  
Kreuzstraße 7,  
8046 Garching

Dr. Ernst-Gerhard BURMEISTER,  
Zoologische Staatssammlung,  
Münchhausenstraße 21,  
D-8000 München 60

## Arbeitsgemeinschaft Nordbayerischer Entomologen e. V.

### Programm für das Winterhalbjahr 1987/88

Samstag, 3. Okt. 1987	Erfahrungsaustausch über die Kartierungsmaßnahmen des abgelaufenen Sommerhalbjahres.
Samstag, 7. Nov. 1987	V. D. DUNK, K.: „Insekten auf Weide“.
Samstag, 12. Dez. 1987	PROSE, H.: „Neuropterenforschung in Bayern“.
Samstag, 9. Jan. 1988	Bestimmungsnachmittag
Samstag, 6. Febr. 1988	<b>Jahreshauptversammlung</b> Tagesordnung: 1. Erstattung des Jahresberichtes für das Jahr 1987 2. Vorlage der Jahresrechnung 1987 3. Bericht über den Stand der Kartierung der Insekten Nordbayerns 4. Anträge der Mitglieder Es wird gebeten, Anträge schriftlich bis zum <b>31. 12. 1987</b> beim 1. Vorsitzenden einzureichen.
Samstag, 5. März 1988	FETZ, R.: „Biologie und Larvalsystematik der Oecophoridae (Lepidoptera)“.
Samstag, 9. April 1988	BUCK, R.: „Anmerkungen über Beobachtung, Kartierung und Zucht von Coleopteren“.

Die Veranstaltungen finden jeweils **um 14 Uhr** in Memmelsdorf bei Bamberg statt.

Anschriften der ANE:

Hermann HACKER, Kilianstraße 10, 8623 Staffelstein

Werner WOLF, Inst. f. Tierökol. II, Postfach 3008, Universität, 8580 Bayreuth